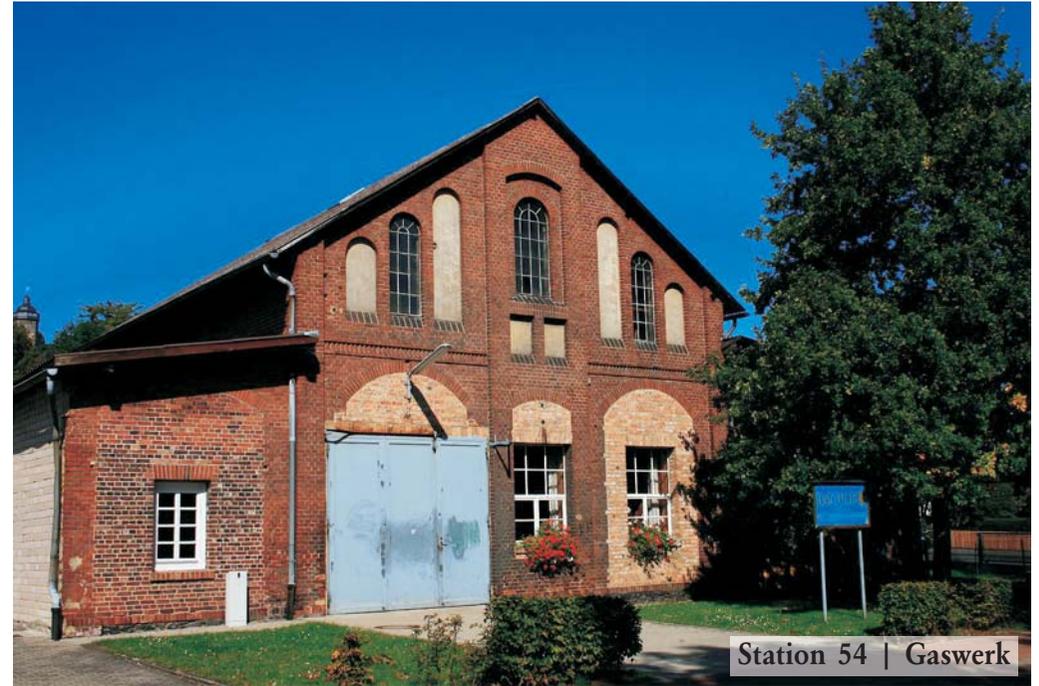




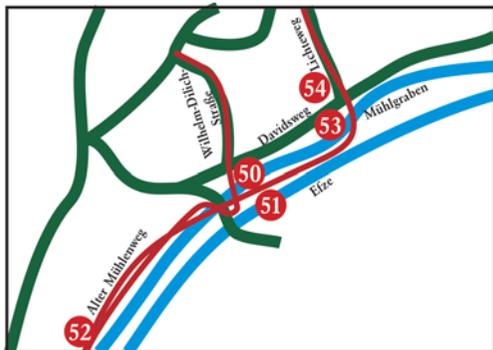
Station 53 | Teich im Efzepark



Station 54 | Gaswerk

Der Spaziergang führt noch einmal durch den Efzepark. Im Rahmen des Projekts Efzevital wird der Bach in seinem Verlauf renaturiert, Auenlandschaften werden angelegt. Das Projekt ist Teil des Hessentags 2008. Es geht vorbei am Wasserspielplatz, der besonders für Kinder eine Attraktion ist.

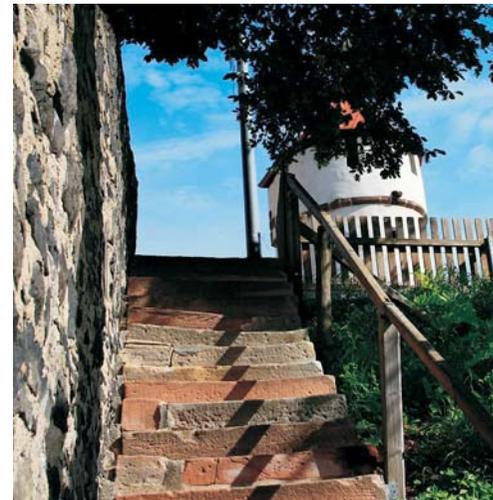
Ein kleiner künstlicher Teich wurde zwischen den Wiesen angelegt, im Winter kann man hier Schlittschuh laufen. Im Anschluss an den Teich führt eine kleine Brücke über den Mühlgraben. Am Graben liegt eine weitere ehemalige Mühle. Über die Brücke verlassen Sie das Efzetal.



Es geht auf den Davidsweg und dort direkt den Lichtweg hinauf. An der Ecke ist das alte Homberger Gaswerk, heute der Bauhof der Stadt.

Anfang des 20. Jahrhunderts stellte sich für die Stadt die Frage nach einer neuen Straßenbeleuchtung. Gas schien die günstigste Lösung. 1904 wurde das Gaswerk

im heutigen Davidsweg gebaut, am 15. September brannte das erste Gasglühlicht in Hombergs Straßen. Erzeugt wurde das Gas aus Steinkohle, die unter Luftabschluss erhitzt wurde und so das (giftige) Gas abgab. Gesammelt wurde das Gas in einem stählernen Niederdruckbehälter, der in den 1970er Jahren verschrottet wurde.



Schon 1963 wurde das Gas nicht mehr aus Steinkohle hergestellt, sondern durch Spaltung von Flüssiggas. 1970 wurde erneut auf ein neues Gas umgestellt, das Gaswerk nicht mehr benötigt. 1976 erfolgte die Umstellung auf Erdgas aus der Fernleitung.

Den Lichtweg hinauf führt der Weg zum Mühlenberg. Unterhalb der Wallstraße gehen Sie nach links auf die Freiheits Mauer zu. Jetzt noch die Treppe hinauf zum Pulverturm, dann sind Sie wieder am Ausgangspunkt des Stadtpaziergangs. Ich hoffe, Sie hatten Spaß an der Wanderung.